

## Vereinsnachrichten

# Maskenpflicht und Mitgliederversammlung

## „You can't always get what you want“<sup>1</sup>

Nein, wir haben uns den Fußball noch nicht abgewöhnt. Die Hardcore-Gucker vergnügen sich seit Wochen mit Konservenkost, Fußball-WM 2014 inklusive. (2018? Was war denn 2018? Da war doch nix, oder?)

Um Euch schrittweise wieder an den Fußball heranzuführen, könnt Ihr in dieser Ausgabe die Highlights des Derbys anschauen. Und damit Ihr die Falken nicht vergesst, hier noch mal zur Erinnerung:

**MITGLIEDERVERSAMM-  
LUNG AM 11. Mai ab 18:30  
Uhr.**

**Hier noch mal der Link zur Ein-  
ladung:**

<https://www.falke95.de/wp-content/uploads/Einladung-zur-Mitgliederversammlung-20200511.pdf>

Dazu hat die Stadionzeitung den Vorsitzenden interviewt:



*Nein, kein Ultra. Der Vorsitzende in Coronazeiten. Also irgendwie auch Ultra.*

**Stadionzeitung:** Die Falken haben mit ihrer Ankündigung einer virtuellen Mitgliederversammlung viel Aufsehen erregt. So gratulierten Menschen, dass „Ihr einfach mal macht“, wo andere noch überlegen, wie das technisch gehen soll. Was ist der Plan?

**Frank Recknagel:** Am liebsten würden wir natürlich die Mitgliederversammlung bei Anwesenheit möglichst vieler Mitglieder im

<sup>1</sup> The Rolling Stones, die im zarten Alter von 101 noch eine neue Platte rausbringen werden. Hier: „Du kannst nicht immer alles haben“, sinngemäß

Vereinsheim durchführen; um 18:30 Uhr wird es losgehen.

Weil aber voraussichtlich wegen der Sportplatzsperre, den Verhaltensempfehlungen und der Eindämmungsverordnung eine ordentliche Durchführung nicht möglich ist, haben wir nur zwei sinnvolle, weil zulässige Alternativen:

1. Virtuell anwesend, ohne da zu sein:



- **Teilnahme an Telefonkonferenz, und**
- **Abstimmung per E-Mail**

**Die erforderlichen Anmelde-  
daten kann jedes Vereins-  
mitglied bei uns anfordern,  
per E-Mail an [FSV95Fal-  
Ke@online.de](mailto:FSV95Fal-Ke@online.de) oder per Brief.**

2. Abstimmung ohne Teilnahme:  
**Vor der Mitgliederversammlung ohne Teilnahme seine Stimme schriftlich abgeben.**

*Stadionzeitung:* Ok, Brief wird schon ganz schön knapp bei den Postlaufzeiten dieser Tage. Und wenn man selbst ein Thema zu besprechen hat?

*Frank:* Das wird eng. Mit der Einladung hatten wir darauf hingewiesen, dass Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung eine Woche vor der Durchführung eingereicht werden müssen, also nur noch heute und morgen, Montag, den 05.05.2020. Und zu den Postlaufzeiten: Man kann uns den Brief ja auch selbst bringen oder in den Vereinsbriefkasten werfen. Aber es gibt ja auch noch den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“.

*Stadionzeitung:* Gut, das ist ja ganz einfach eigentlich. Aber schon enttäuschend, wir hatten uns schon auf die Liveübertragung gefreut.

*Frank:* Pech gehabt, haben wir jetzt so nicht geplant. Vielleicht ja im nächsten Jahr, aber da hoffen wir natürlich, dass das nicht mehr notwendig sein wird. Wir wollen uns ja alle lieber im wirklichen Leben und nicht nur virtuell treffen.



*Stadionzeitung:* Mist!  
Und was soll das bedeuten: **Vor der Mitgliederversammlung ohne Teilnahme seine Stimme abgeben?**

Wie funktioniert das?



*Frank:* Die Mitglieder müssen in einem Brief ihre Entscheidung mitteilen. Hier und heute geht

es, wenn nicht noch Anträge kommen, nur um die Entlastung des Vorstands. Wer also findet, der Vorstand habe seine Sache gut gemacht und den Verein vernünftig geleitet, kann dies per Post mitteilen, dann zählt seine Stimme mit. Wenn nicht, dann zählt natürlich auch die Gegenstimme...

*Stadionzeitung:* Ok, soweit klar. Schon eine Idee, wann es wieder mit Training und Spielen losgeht?

*Frank:* Unseren Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für einen eingeschränkten Trainingsbetrieb hat das Gesundheitsamt des Landkreises Havelland leider ohne nachvollziehbare Begründung abgelehnt, obwohl wir ein durchdachtes Hygiene- und Kontaktvermeidungskonzept vorgelegt haben. Aber am kommenden Mittwoch sollen nach Presseberichten in der Konferenz zwischen Kanzlerin und Ministerpräsidenten Entscheidungen nicht nur für den Profisport, sondern auch für den Amateurbereich getroffen werden, danach sind wir vielleicht schlauer. Wenn nicht, werden wir Widerspruch gegen die Entscheidung des Gesundheitsamtes einlegen.

*Stadionzeitung:* Vielen Dank für das Gespräch.

### ***Erste Männer:***

## **Achter Sonntag seit dem Derbysieg – kalter Entzug ohne Erfolg**

Schweißnass, bleich, Augenringe – wie Fußballfans halt so aussehen dieser Tage, dieser Corona-Tage, die so ganz anders sind als sonst. Kein Fußball. KEIN FUSSBALL.... KEIN FUSSBALL!!!

Ach kommt, Leute, wir sind mal nicht so und versorgen Euch wenigstens mit ein paar Erinnerungsfotos ans Derby:

## Erste Männer

### Nicht schön, aber selten...

## Der Fußballgott ist mit den Falken

Wie die Falken ein Derby in der 87. Minute gewannen und es dann noch mal richtig rund ging



Die Falken und allen voran der Kapitän halten schwingvoll gegen die vom Anfang an heranstürmenden Wachow/Tremmener

Vorab: Die auf Fußball.de angegebene Zuschauerzahl (112) ist DISKRIMINIEREND! Weil dort nur die zahlenden Zuschauer (und nicht die Zuschauerinnen) mitgezählt haben. Weil die Zuschauerinnen nämlich nichts bezahlen mussten wegen Frauentag. Und die Falken lassen sich natürlich nicht lumpen.

Und wenn schon kein Sekt, dann jedenfalls ein großes Selters auf den Derbysieg, der wirklich ein großes Glück war, weil

- es Lokalrivale Wachow/Tremmen einfach nicht gebacken gekriegt hat und
- die Falken dringend Punkte brauchten, um nicht den Anschluss an die vordere Tabellenhälfte und das nötige Selbstbewusstsein zu verlieren.

Also: Danke, WT!



Hat sich gelohnt: Sowohl das Einschwören auf gemeinsame Ziele als auch der Einsatz der Linienrichter

Gerade in der ersten Hälfte gingen die Wachower zur Sache, als ob es kein Morgen gäbe. Und be-

reits hier erwies es sich als richtige Entscheidung, wie immer im Lokalfight, Linienrichter anzufordern.



So konnte sich Schiedsrichter Dr. Alexander Lang auf sein Kerngeschäft konzentrieren, und das war anstrengend genug: Die Teams schenkten sich nichts.

Und so ging die Partie hin und her, kämpferisch, aber glücklos – für beide.



In der 17. Minuten wurde es sehr, sehr spannend bei diesem Freistoß, der aber für Wachow leider



über die Latte ging. Überhaupt entdeckten die Wachow/Tremener in dieser Partie „50 Wege, das Tor nicht zu treffen“. Das gelang auch den Falken, als sie in

der 21. Minute dann doch mal aus der eigenen Hälfte kamen und immerhin eine Aktion des gegnerischen Keepers herausforderten.

Um dann allerdings erst mal wieder lange Zeit in der eigenen Hälfte zu verbringen, das Beste zu hoffen, sich nach Kräften zu wehren und mit hohem Einsatz des Torwarts Christoph „Hacki“ Hackert Tore des Gegners zu verhindern.



Und dann kam in der zweiten Halbzeit die ultimative Herausforderung für Linienrichter und Schiedsrichter, die diese aber souverän meisterten...

Allerdings: auch nach dem Sei-



tenwechsel tat sich erstmal nichts Neues, man spielte

so vor sich hin und gelangte tatsächlich mit gelungenen Kombinationen auch mal in die gegnerische Hälfte. Doch Spiel entscheidend war das alles nicht. Insofern konnte Lucas Mier bei diesen Bil-



dern noch nicht ahnen, dass er der entscheidende Spieler werden würde.

Allerdings ließen die Teams die Fans noch ganz schön zappeln...



Hier ein Versuch von Leon Hipp per Elfmeter, da kam aber nicht so richtig Dampf auf den Kessel. Kurz zuvor hatte Micha Schwarz sich noch mal richtig ins Zeug gelegt, leider auch vergebens.

Es ging schon dem Ende zu, die Fans waren bereit, sich mit einer

Nullrunde zufriedenzugeben, war ja immerhin ein ganz spannendes Spiel gewesen. 0:0 wäre auch ein durchaus gerechtes Ergebnis gewesen...



#Der Torschütze jubelt

Rund um die 87. Minute geschah es dann: Aufregung unter den Falkefans, das war aber doch... WAS?



Die Fans jubeln auch – zu Recht

Geraune und Missmutsäußerungen über die Unparteiischen, aber plötzlich doch: Der Linienrichter hatte Redebedarf mit dem Schieds-

richter – und: ... das Tor von Lucas Mier wurde anerkannt:



ins Feld, der Schiedsrichter gab das Tor nicht.

Der Linienrichter zeigte zunächst auch nichts an, ging dann aber doch noch zu Dr. Lange und klärte die Lage – zugunsten der Falken. Yes!!! – zweiter Derby-sieg in Folge, beste Aussichten auf Erreichen der Tabellenziele...

Was war passiert? Lucas fasst sich ein Herz und ballert die Kugel in das gegnerische Tor – eines der alten DDR-Bauart, in dem noch eine Innenverstrebung am Pfosten angebracht ist. An diese Verstrebung des linken Pfostens innerhalb des Tores prallte der Ball und sprang zurück

...und dann kam Corona!



Corona, ick hasse Dir!!!

## **Jugend**

**Wo wir sind ist vorne!**

## **Tabellenplätze der Jugendmannschaften und Spielgemeinschaften**

Die Junioren, die mitten in ihren Siegesphasen abgebrochen wurden, müssen jetzt mit einer vollkommen neuen Struktur in den Klassen und Ligen klarkommen. Wenn sie dann wieder anfangen, wird alles anders. Deshalb hier: Unsere Küken und Jungfalken zum Start der Rückrunde:

Tabelle C-Junioren:

FUSSBALL.DE		TABELLE		
Tabelle - C-9er Liga (Pust-von Trotha)				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
→ 1.	SpG Ketzin/Wachow (9er)	8	30	<b>21</b>
↗ 2.	SV Alemania 49 Fohrde (9er)	8	13	<b>15</b>
↘ 3.	FC Borussia Belzig	8	10	<b>12</b>
→ 4.	ESV Lok Seddin (9er)	8	-11	<b>9</b>
→ 5.	Eintracht Falkensee (9er)	8	-42	<b>3</b>

(Spielgemeinschaft mit dem FSV 1950 Wachow/Tremmen)

Die C- Jugend schließt ihren Wettbewerb auf dem Spitzenplatz ab, die D-Jugend nur einen Platz dahinter. Super!

Tabelle D-Junioren:

FUSSBALL.DE		TABELLE		
Tabelle - 2.KK Hin St 3 (Attenkirch)				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
→ 1.	Seeburger SV	9	55	27
→ 2.	FSV Ketzin/Falkenrehde	9	23	19
→ 3.	SG 1922 Topitz	9	50	18
→ 4.	SV Grün-Weiss Brieselang II	9	19	15
↗ 5.	SV Roskow	9	15	15
↘ 6.	SG Paaren	9	-1	13
→ 7.	SG Grün-Weiß Golm II	9	-5	12
→ 8.	SV Dallgow 47 III	9	-16	7
→ 9.	SG Bornim IV	9	-61	3
→ 10.	ESV Lokomotive Potsdam II	9	-79	3

(keine Spielgemeinschaft)

Die Spielgemeinschaften der Küken liegen nah beieinander, das zweite Derby ist bislang ausgefallen wegen Corona. Beide Teams

Tabelle E-Junioren:

FUSSBALL.DE		TABELLE		
Tabelle - 2.KK Hin St 2 (Pohmann)				
Platz	Mannschaft	Spiele	Tordiff.	Punkte
→ 1.	SV Falkensee-Finkenkrug V	9	41	24
→ 2.	SG Bornim III	9	38	21
↗ 3.	ESV Lokomotive Potsdam II	9	25	21
↘ 4.	SpG Wachow/Ketzin II	9	19	18
↗ 5.	SpG Wachow/Ketzin I	9	12	16
↘ 6.	SV Grün-Weiss Brieselang II	9	10	15
→ 7.	Seeburger SV	9	-14	9
↗ 8.	Rot-Weiß Groß Glienicke	9	-25	5
↘ 9.	ESV Lok Eistal II	9	-50	4
→ 10.	SV Dallgow 47 III	9	-56	0

(2 Mannschaften in Spielgemeinschaft mit dem FSV 1950 Wachow/Tremmen)

schlagen sich tapfer und haben auf jeden Fall bei der Tabellenführung ein Wörtchen mitzureden.

In der Hallensaison jedenfalls haben sich die Jüngsten als F-Jugend gut geschlagen und sind weit vorne mit dabei. Prima!

**Fight Corona:**

**Fußball ist wichtig, aber nicht um jeden Preis!**

**Zu guter Letzt:**

Die Bälle für die „Scheine für Vereine“ sind eingetroffen, und auch die Trainingsanzüge für die C-Jugend sind inzwischen angelandet. Jetzt muss nur noch das Training losgehen!

